



Aarau, 13. Juni 2022  
GV 2018 – 2021 / 243

## Botschaft an den Einwohnerrat

### Postulat 100 Prozent erneuerbare Lösungen beim Heizungsersatz

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 30. Juni 2021 haben die Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte Petra Ohnsorg, Daniel Ballmer, Martina Niggli, Susanne Klaus Günthart, Thomas Waldmeier (für die Grünen), Alexander Umbricht, Peter Jann (für die GLP) sowie Beatrice Klaus und Leona Klopfenstein (für die SP) das Postulat "100 Prozent erneuerbare Lösungen beim Heizungsersatz" eingereicht (Anhang 1). Sie fordern den Stadtrat auf, eine Strategie auszuarbeiten, die sicherstellt, dass in Aarau ab 2025 jeder private Heizungsersatz durch eine nicht-fossile Lösung erfolgt.

Zur Erreichung von Netto-Null Treibhausgasemissionen auf dem Gebiet der Stadt Aarau bis 2050 ist der Ersatz von fossilen Heizungen durch erneuerbare Wärmequellen entscheidend. Bei einer erwarteten Lebensdauer von 20 bis 25 Jahren muss bei jedem Heizungsersatz ab 2025 bis spätestens 2030 eine erneuerbare Lösung installiert werden. Dazu gehören der Anschluss an ein Fernwärmenetz, Wärmepumpen und thermische Solaranlagen. Auch Biomasse wie Holz und Biogas zählen zu den erneuerbaren Wärmequellen. Dank ihrem Potenzial für hohe Temperaturen, welche beispielsweise in industriellen Prozessen benötigt werden, sollte deren Einsatz zur Erzeugung von Raumwärme und Warmwasser jedoch untergeordnet bleiben.

Mit dem Förderprogramm Energie verfügt Aarau über ein etabliertes Instrument zur Förderung von erneuerbaren Wärmeerzeugern bei Privaten und Unternehmen. Im Rahmen der Kommunikationskampagne "Weitsicht" soll die Kommunikation kurzfristig verstärkt werden. Auch die Einführung eines Energieportals, über welches Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer einfach Informationen zu erneuerbaren Wärmeerzeugungen erhalten und eine Energieberatung buchen können, unterstützt den Wechsel weg von fossilen Feuerungen.

Eine Strategie zum Heizungsersatz umfasst auch Überlegungen zu gesetzgeberischen Massnahmen wie partielle Verbote fossiler Heizungen z. B. in Fernwärme- oder Erdsonden-Gebieten oder verpflichtende Beratungen beim Heizungsersatz. Die verschiedenen Wärmeerzeugungen sind auch abhängig von übergeordnetem Recht von Kanton und Bund und können nicht isoliert betrachtet werden.

Die Erarbeitung einer Strategie Heizungsersatz ist ein sinnvoller Schritt hin zu einer möglichst komplett erneuerbaren Wärmeversorgung.



Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat wie folgt

**A n t r a g :**

Das Postulat "100 Prozent erneuerbare Lösungen beim Heizungersatz" wird überwiesen.

Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker  
Stadtpräsident

Daniel Roth  
Stadtschreiber